

Beschluss (vorläufig)

(Projekt) Herz statt Hetze – Demokratie und weltoffene Gesellschaft stärken

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 25.11.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 3.3. Weltoffen (Kapitel und Projekte)

Antragstext

- 1 Hass und Hetze im Netz und auf der Straße: Rechtspopulistische und rechtsextreme Gruppierungen und ihr
- 2 Gedankengut nehmen in erschreckender Weise zu und werden hoffähig. Wir streiten für eine weltoffene
- 3 Gesellschaft und treten Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus entschieden entgegen. Wir
- 4 wollen unsere Demokratie im Widerstand gegen alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- 5 stärken. Polizei und Justiz müssen so ausgestattet werden, dass sie gegen die Bedrohung durch
- 6 Rechtsextreme gewappnet sind. Der Verein „Zukunft Heimat“ und Teile der AfD müssen dringend vom
- 7 Verfassungsschutz beobachtet werden. Wir stehen einem nachrichtendienstlich organisierten
- 8 Verfassungsschutz kritisch gegenüber und wollen einen grundlegenden Neustart. Aber so lange es ihn gibt,
- 9 muss er auch seine Aufgaben erfüllen und die parlamentarische Kontrolle muss sichergestellt sein.
- 10 Mitglieder und ihre Mitarbeiter*innen der Parlamentarischen Kontrollkommission (PKK) müssen
- 11 umfassende individuelle
- 12 Zugangs- und Akteneinsichtsrechte bekommen. Das V-Leute-System lehnen wir ab. Es kann nicht sein, dass
- 13 die zu beobachtenden Milieus vom Staat mittelbar finanziert und teilweise die verfassungsfeindlichen
- 14 Strukturen erst geschaffen werden, über die hinterher berichtet wird. Die Mittel für Initiativen,
- 15 Beratungsstellen und Vereine, die sich seit Jahren im Kampf gegen rechts engagieren, wollen wir deutlich
- 16 und dauerhaft aufstocken.